

# Inhalt

	Vorwort . . . . .	7
I.	Der vergessene Bürgerkrieg . . . . .	9
	1. Forschungsfragen zur Weimarer Republik . . . . .	9
	2. Bürgerkrieg als Forschungsaufgabe . . . . .	15
II.	Die Kabinette Brüning . . . . .	22
	1. 1930–1931: Schwelender Bürgerkrieg und staatliche Krisenpolitik . . . . .	22
	2. 1932: »Wahlkrieg« und SA-Verbot . . . . .	32
III.	Die Anfänge des Kabinetts von Papen . . . . .	48
	1. Die Entscheidung gegen ein Fortbestehen des SA-Verbots . . . . .	48
	2. Regierungspolitik auf Freund-Feind-Linie . . . . .	54
IV.	Die Bürgerkriegslage in der Sommerkrise 1932 . . . . .	60
	1. Orte politischer Gewalt: Ohlau und Altona . . . . .	60
	2. Der Preußen-Schlag: Bürgerkrieg als Argument . . . . .	68
V.	Frontwechsel im Bürgerkrieg . . . . .	79
	1. Die »Blut«-Wahlen vom 31. Juli 1932 . . . . .	79
	2. Potempa-Mord und Potempa-Urteil . . . . .	89
	3. Der Abschied von der Politik der »nationalen Konzentration« . . . . .	96
VI.	Der erinnerte Bürgerkrieg: Der Preußen-Prozess vom Oktober 1932 . . . . .	108
	1. Die Bürgerkriegslage vor Gericht . . . . .	109
	2. Die Entscheidung des Staatsgerichtshofs in der Bürgerkriegsfrage . . . . .	117

VII. Der latente Bürgerkrieg: Politische Gewalt und Gewalt in der Politik am Ende des Kabinetts von Papen . . . . .	123
1. Die November-Wahlen: Bürgerkriegsängste und NS-Machtanspruch . . . . .	123
2. Der Griff nach dem Ausnahmezustand: Das »Kriegsspiel« Ott . . . . .	136
VIII. Das Kabinett von Schleicher: Die gescheiterte Suche nach dem »inneren Frieden« . . . . .	143
1. Das Straffreiheitsgesetz vom Dezember 1932 . . . . .	145
2. Schleichers Staatsnotstands-Plan: Chancen, Motive, Mythen . . . . .	155
IX. Nach Schleicher: Der <i>Bürgerkrieg in Permanenz</i> . . . . .	174
1. Bürgerkrieg und bürgerliche Optionen . . . . .	174
2. Rasche Szenenwechsel: Von Papen über Schleicher zu Hitler . . . . .	176
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	179
Register . . . . .	186